

# La Sélection 2020 Jurybericht

Nach einer zweijährigen Unterbrechung wurde die Weinprämierung La Sélection Ende August in Basel wieder durchgeführt.

Die Einreichungen waren tiefer als üblich, weil diesen Herbst aufgrund der gegenwärtigen Corona Situation viele kommerzielle Weinmessen nicht stattfinden werden und daher einige Weinhändler und Weinproduzenten verzichteten, ihre Weine für eine Weinprämierung einzureichen.

Nichtsdestotrotz konnte die Jury dieses Jahr mehrere Hundert Weine (223) degustieren und beurteilen:

113 davon wurden ausgezeichnet, was gut 50% aller eingereichten Weine entspricht. 28 Weine (12,5%) haben eine Goldmedaille erhalten, sogar 85 (37%) eine Silbermedaille.

Über die Hälfte der eingereichten Weine (137) stammt aus *Schweizer Produktion* (61,1%). Davon wurden 69 (62%) prämiert, was über dem Medaillendurchschnitt liegt. 22 davon mit Gold und 47 mit Silber. Damit gingen 78.6% der Gold- und 56.6% der Silbermedaillen an Schweizer Weine.

Die Weine aus den drei für die Schweizer Weinimporte wichtigsten Produktionsländern waren unterschiedlich erfolgreich:

Von den *Italienischen Weinen*, welche mit 39 Weinen 17,5% der eingereichten Weine ausmachten, hat fast jeder zweite Wein eine Medaille gewonnen und sie stellen knapp 10% der Goldmedaillen (2) und fast 20% der Silbermedaillen (16).

Die *Spanischen Weine* machten mit 13 Weinen 6% der eingereichten Weine aus und repräsentieren knapp 3% der Gold- (1) und 5% der Silbermedaillen (4). Ihre Erfolgsquote war üblicherweise viel höher.

Von den *Französischen Weinen* waren nur wenige am Start (7) und machten so gut 5% der eingereichten Weine aus. 3 Silbermedaillen wurden den Französischen Weinen zugeteilt.

Die *Weine aus der Neuen Welt* waren nicht sehr zahlreich vertreten. Diese waren aber mit je einer Goldmedaille für einen Weisswein aus Chile und Neuseeland erfolgreich.

Die *Weine aus der Alten Welt*, aus zwei Ländern, waren besonders erfolgreich. Beide können für sich beanspruchen zur Wiege des Weinbaus zu zählen. Deren Weine kamen erst in den letzten zwei Jahrzehnten auf die wichtigsten Weinmärkte. Die Zypriotischen Weine haben 1 Gold- und 5 Silbermedaillen erhalten, die Armenischen Weine 3 Silbermedaillen.

Der durchschnittliche Verkaufspreis der eingereichten Weine beträgt CHF 23.49 pro Flasche. Die prämierten Weine kosten im Schnitt CHF 26.64: die Goldweine CHF 27.28, die Silberweine 26.43 CHF.

Die Wahl zum besten Weiss- und zum besten Rotwein des Jahres haben Schweizer Weine gewonnen:

Bester Rotwein des Jahres wurde der *Pinot Noir Barrique 2018 von der Siebe Dupf Kellerei* aus Liestal.

Bester Weisswein wurde der *Heida Les Pyramides 2019* von *Adrian & Diego Mathier Nouveau Salquenen* gekürt.

Alle Resultate finden Sie auf [www.laselection.ch](http://www.laselection.ch).

Dieses Jahr waren die eingereichten Weine offensichtlich mit noch mehr Bedacht ausgewählt worden, was zu einer rekordhohen Medaillenquote geführt hat.

Wir möchten Sie ermuntern, diese grossartigen Weine bei den Weinproduzenten und Weinhändlern, die an der Prämierung teilgenommen haben, aufzuspüren und selber zu degustieren. Wir sind überzeugt, dass Sie begeistert sein werden.

**Ivan Barbic**  
Master of Wine  
Jurypräsident La Sélection